

Quartalsmitteilung Q3 | 2023



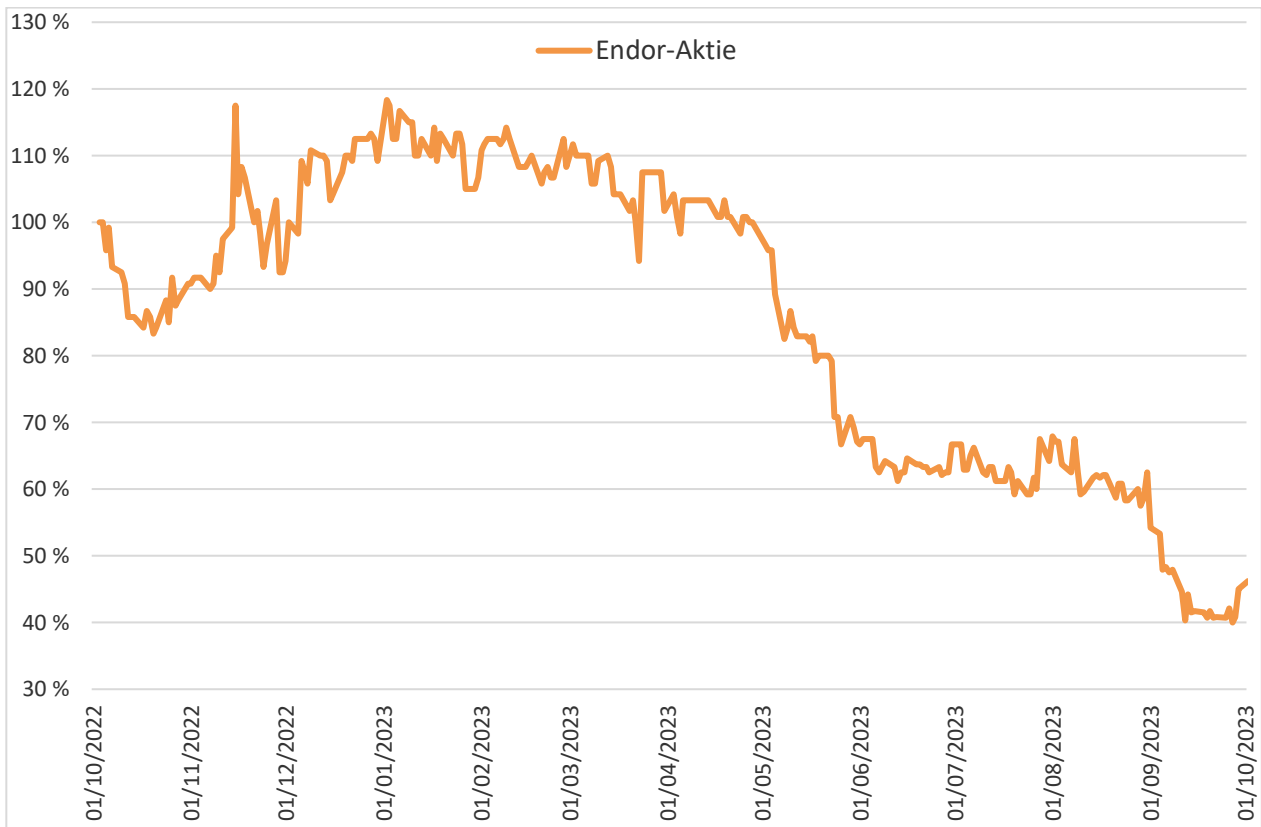
Inhaltsverzeichnis

Endor-Aktie	3
Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2023	5
Prognose für das Geschäftsjahr 2023	8
Gewinn- und Verlustrechnung des Endor Konzerns	10
Bilanz des Endor Konzerns	11
Kapitalflussrechnung des Endor-Konzerns	12
Impressum Finanzkalender	13
.....	14

Endor-Aktie

Die Aktie der Endor AG erreichte ihren höchsten Kurswert in den ersten neun Monaten 2023 am 2. Januar bei 14,20 Euro und entwickelte sich durch das erste Quartal hinweg in einem Seitwärtstrend. Im Verlauf des zweiten und dritten Quartals ging der Wert der Aktie dann bis zum 27. September sukzessive auf 4,80 Euro, seinem Tiefststand innerhalb der ersten neun Monate 2023, zurück. Der Schlusskurs der Endor-Aktie lag am 30. September 2023 bei 5,40 Euro. Entsprechend betrug die Marktkapitalisierung der Endor AG zum 30. September 2023 auf Basis der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Inhaberaktien rund 83,7 Mio. Euro (30. September 2022: 186,0 Mio. Euro).

Aktienkursentwicklung* für den Zeitraum 01.10.2022 – 30.09.2023



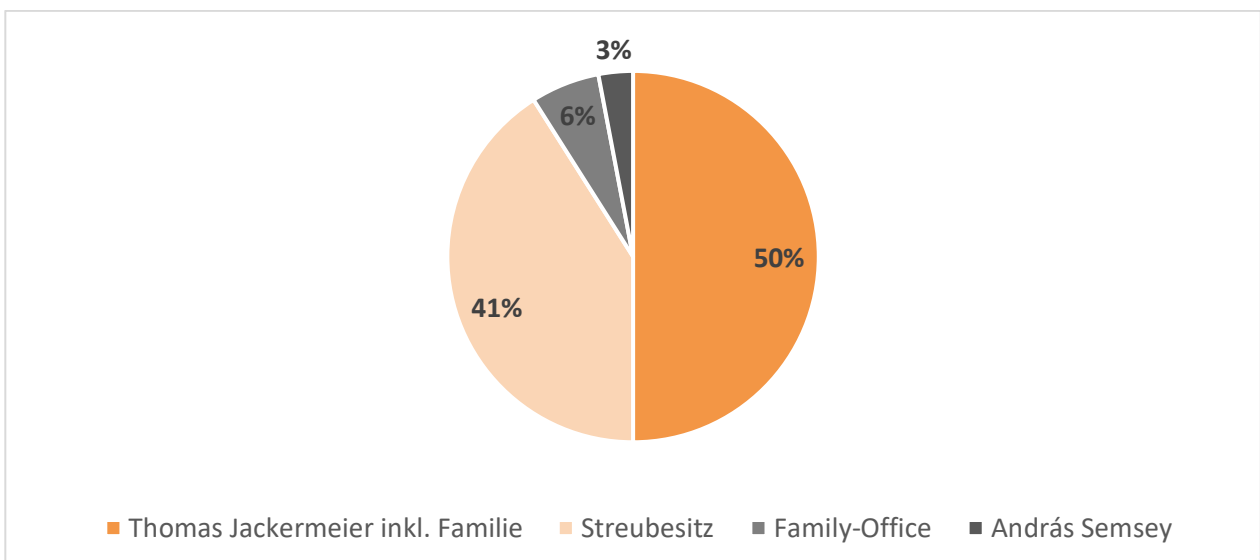
* Kurswerte Börse München

Kenndaten Aktie¹

WKN	549166
ISIN	DE0005491666
Börsenplätze	München, Hamburg, Stuttgart
Art der Aktien	Inhaberstückaktien (Stammaktien)
Börsensegment	Freiverkehr Börse München
Anzahl der Aktien zum 30. September 2023	15.497.584
Marktkapitalisierung zum 30. September 2023 (in Mio. EUR)	83,7
Aktienkurs in EUR zum 30. September 2023	5,40
Periodenhoch (Jan. – September 2023) in EUR	14,20
Periodentief (Jan. – September 2023) in EUR ¹	4,80

Aktionärsstruktur

Nach den der Gesellschaft zuletzt vorliegenden Informationen halten Thomas Jackermeier und seine Familie ca. 50 %, der Family Office 6 % und András Semsey 3 % an der Endor AG. Der Streubesitz summiert sich demnach auf 41 %.



Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2023

Die Geschäftsdynamik hat sich im Verlauf der ersten drei Quartale 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum abgeschwächt. Diese Entwicklung war teilweise noch auf mangelnde Produktverfügbarkeiten der Wheelbases durch Chipengpässe im ersten Quartal des Geschäftsjahres zurückzuführen. Ferner waren die Vorjahreszahlen durch den Launch des Sony-Spiels GT7 stark positiv beeinflusst.

Dementsprechend konnte Endor den sehr guten Vorjahresumsatz (99,4 Mio. Euro), der durch die Verkäufe der GT-DD-Produkte im Zusammenhang mit dem SONY-Spiele-Launch positiv beeinflusst war, mit einem Konzernumsatz von 64,7 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2023 nicht erreichen. Neueinführungen beliebter Rennspiele sind im Lenkradgeschäft ein wichtiger Faktor für Vorbestellungen, stellen jedoch einen Einmaleffekt dar. Insbesondere die Gran Turismo-Reihe ist bei Konsumenten weltweit beliebt und gilt als Blockbuster in der Szene. Nach Abzug des Einmaleffekts durch den Spiele-Launch lagen die Umsätze im zweiten Quartal 2023 jedoch über dem Vorjahresquartal. Im dritten Quartal wurde ein Konzernumsatz in Höhe von 23,4 Mio. Euro und damit ebenfalls über dem Vorjahreswert von 20,1 Mio. Euro erzielt. Der Anstieg im dritten Quartal von rund 14 % gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem auf den Markteintritt in den Mainstreammarkt mit der CSL DD zurückzuführen, der im Juni 2023 vorgenommen wurde und bei den Kunden ein großer Erfolg war. Darüber hinaus hat Endor im Jahresverlauf weiter an der Entwicklung von wachstumstreibenden Produktneuheiten gearbeitet, die beginnend mit dem vierten Quartal 2023 auf den Markt gebracht werden.

Der Materialaufwand betrug im Konzern auf Neunmonatssicht 35,1 Mio. Euro (Vj: 44,6 Mio. Euro), wobei sich die geringeren Absatzzahlen gegenüber dem Vorjahr in den absoluten Zahlen widerspiegeln. Die Materialaufwandsquote hingegen stieg auf 54 % nach 45 % im Vorjahr. Dieser relativ gesehen höhere Materialaufwand lag an höheren Aufwendungen für Luftfracht, um eine schnelle Warenverfügbarkeit zu garantieren, Produktmix-Effekten durch den Einstieg in das Entry Segment mit der CSL-Produktlinie sowie dem im Vorjahr enthaltenen Einmaleffekt durch den SONY-Spiele-Launch. Die Rohertragsmarge des Endor Konzerns lag damit in den ersten neun Monaten 2023 bei 46 % gegenüber 55 % im Vorjahr.

Der Personalaufwand nahm in den ersten neun Monaten 2023 von 7,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 9,4 Mio. Euro zu. Grund dafür ist insbesondere der Anstieg der Mitarbeiterzahl im Konzern von 176 auf 200 Personen. Die Personalkostenquote erhöhte sich aufgrund des gleichzeitig rückläufigen Umsatzes damit überproportional von 8 % auf 15 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in den ersten neun Monaten 2023 bei 24,7 Mio. Euro nach 30,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2022. Hierin enthalten sind unter anderem Frachtkosten und Marketing- und Vertriebskosten sowie die Kosten für Forschung und Entwicklung. Die F&E-Kosten betragen dabei im laufenden Geschäftsjahr 2,6 Mio. Euro (Vj: 1,8 Mio. Euro).

Die Endor Gruppe erzielte im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von -3,5 Mio. Euro (Vj: 20,2 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge lag (gemessen am Konzernumsatz) bei -5 % (Vj: 20 %). Das operative Ergebnis (EBIT) lag im Neunmonatszeitraum 2023 bei -5,6 Mio. Euro nach 18,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge (gemessen am Konzernumsatz) betrug -9 % (Vj: 18 %).

Kennzahlen im Überblick

in Mio. Euro	9M 2023	9M 2022
Umsatz	64,7	99,4
EBITDA	-3,5	20,2
EBIT	-5,6	18,3
Operativer Cashflow	-8,3	-19,7
	30. Sep 2023	30. Sep 2022
Bilanzsumme	136,9	109,8
Eigenkapital	12,8	26,6
Umlaufvermögen	90,8	88,3
- Vorräte	75,7	70,7
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12,5	11,6
Anzahl Mitarbeiter	200	176

Die Bilanzsumme betrug im Endor Konzern zum 30. September 2023 136,9 Mio. Euro nach 101,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022. Das Umlaufvermögen stieg von 71,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022 auf 90,8 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 30. September 2023. Darin enthalten sind die Vorräte, welche von 55,9 Mio. Euro am 31. Dezember 2022 auf 75,7 Mio. Euro zum 30. September 2023 zulegten. Das Vorratsvermögen, bestehend aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Fertigwaren sowie geleisteten Anzahlungen, ist bedingt durch das starke Wachstum 2022 und eine entsprechende Bevorratung in Verbindung mit Vorkehrungen aufgrund der angespannten Situation der Logistikketten stark gestiegen.

Auf der Passivseite der Bilanz stiegen die Verbindlichkeiten auf 114,5 Mio. Euro zum 30. September 2023 nach 64,4 Mio. Euro zum Jahresende 2022. Bedeutendste Positionen sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (69,7 Mio. Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (34,9 Mio. Euro) sowie sonstige Verbindlichkeiten (9,9 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verteilten sich auf 22,7 Mio. Euro Darlehen und 47

Mio. Euro in Anspruch genommenen Kontokorrentkrediten. Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 12,8 Mio. Euro nach 20,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022. Die Eigenkapitalquote liegt damit im Neunmonatszeitraum bei 9 %.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug -8,3 Mio. Euro (Vj. -19,7 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erreichte in den ersten neun Monaten 2023 -17,8 Mio. Euro nach -8,3 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hierin enthalten sind die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 3,6 Mio. Euro, die unter anderem aufgrund des neuen Headquartiers angefallen sind. Der Neubau der neuen Firmenzentrale der Endor AG ist im Jahr 2023 bislang gut vorangeschritten. Der Neubau mit Gesamtkosten von rund 35 Mio. Euro (inklusive Einrichtung) wird im Mai 2024 fertiggestellt mit geplantem Einzugsdatum bis zum 30. Mai 2024.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 12,7 Mio. Euro, gegenüber 1,9 Mio. Euro im Vorjahr. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten sind in Höhe von 15,4 Mio. Euro enthalten.

Umstrukturierung im Vorstand und neuer Finanzvorstand

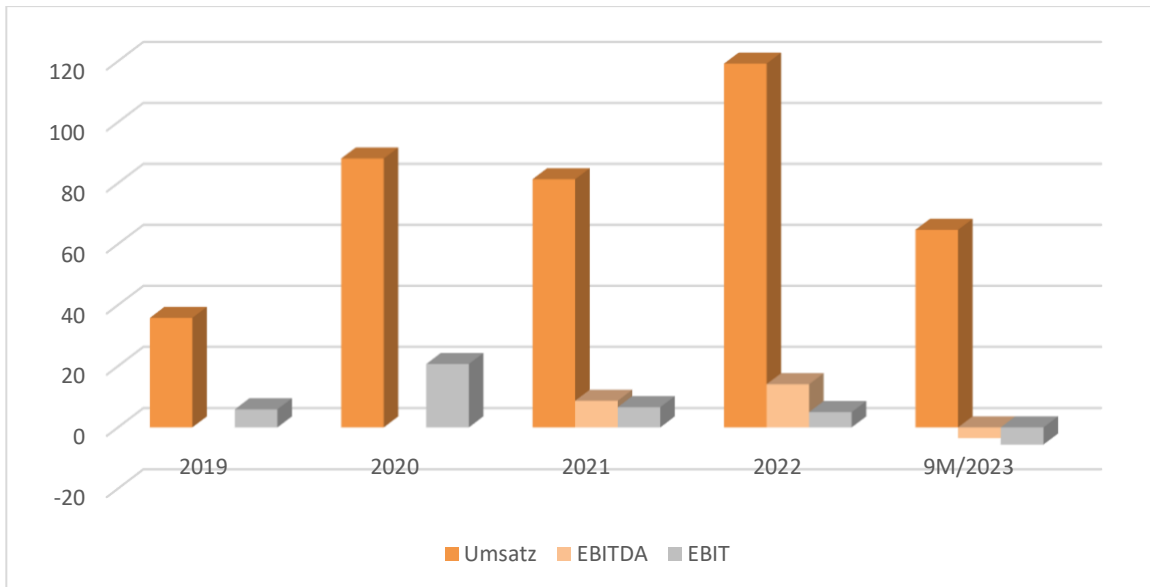
Bereits im Juni 2023 erfolgte eine Erweiterung des Vorstands als ein wichtiger Schritt für die weitere Unternehmensentwicklung. Zu den bestehenden Vorstandsposten des CEO (Thomas Jackermeier), CFO (Andras Semsey) und COO (Daniel Meyberg) wurde der Vorstand um den Posten des Chief Marketing Officer „CMO“ (Belma Nadarevic) erweitert. Mit der neu eingeführten Vorstandsgliederung sollen die Zuständigkeiten besser verteilt und auf das weitere Wachstum ausgerichtet werden.

Am 29. September 2023 hat der Aufsichtsrat Herrn Matthias Kosch zum 1. November 2023 neu in den Vorstand berufen. Matthias Kosch wird als CFO ab dem 1. Januar 2024 die alleinige Verantwortung für den Bereich Finance in der Endor AG übernehmen, sowie gemeinsam mit dem CEO Thomas Jackermeier für den Kapitalmarkt verantwortlich sein. Bis zu diesem Datum wird der Vorstand für eine Übergangszeit von zwei Monaten als Fünfvorstand tätig sein. Andras Semsey, seit 25 Jahren Finanzvorstand der Endor AG, wird seine Tätigkeit nicht verlängern. Er wird jedoch für eine Übergangszeit von bis zu zwei Jahren weiterhin beratend im Unternehmen zur Verfügung stehen.

Matthias Kosch war seit 2008 für die Blue Cap AG, eine mittelständische börsennotierte Industrieholding, tätig. Dort arbeitete er zunächst als Beteiligungsmanager und später als Finanzvorstand (CFO). Neben dem Erwerb und der Finanzierung neuer Beteiligungen hat er innerhalb der jeweiligen operativen Tochtergesellschaften die Strukturen, Prozesse und das Reporting verbessert sowie kaufmännische Digitalisierungsprojekte geleitet. Während seiner Tätigkeit als CFO hat sich der Umsatz der Blue Cap-Firmengruppe mehr als vervierfacht. Vor

seinem Weg in das Beteiligungsmanagement schloss Kosch ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule München ab.

Umsatz- und Ertragsentwicklung der letzten fünf Jahre (in Mio. Euro)



- Die Corona-Pandemie hat einen deutlichen Wachstumsschub im Bereich des Simracing gebracht, der sich nachhaltig manifestiert hat.
- Mit dem starken Wachstum wurden Neustrukturierungsmaßnahmen im Unternehmen unumgänglich, die zuletzt dämpfend auf den Ertrag gewirkt haben.
- Endor rechnet mittelfristig mit einer Rückkehr zu einer EBITDA-Marge im unteren zweistelligen Prozentbereich.

Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Der Endor-Konzern ist mit den Produkten seiner Marke FANATEC in dem wachsenden eSports-Markt tätig. Dabei entwickelt und vertreibt Endor hochwertige Simracing-Ausrüstung für professionelle Anwender, die ein realistisches Rennsport-Erlebnis bietet. Dieser Trend wird sich auch weiter fortsetzen.

Dennoch fielen die ersten neun Monate 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich schwächer aus. Dies lag zum einen an den positiven Sondereffekten durch GT7 im Vorjahreszeitraum. Zum anderen war das erste Quartal 2023 von lieferbedingten Umsatzeinbußen belastet. Am 24. Oktober 2023 hat Endor die bisherige Umsatzprognose konkretisiert und die Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr angepasst. Grund dafür sind Produktionsverzögerungen durch eine später als geplante Lizenzierung mehrerer Produkte sowie höhere Aufwendungen für

Luftfracht zur Herstellung der Warenverfügbarkeit und darauf aufbauend ein aktualisierter Ausblick für das vierte Quartal 2023.

Der Vorstand der Endor geht nunmehr davon aus, dass der Konzernumsatz für das Jahr 2023 in einer Bandbreite von 105-115 Mio. Euro (zuvor: 105-125 Mio. Euro) und die EBITDA-Marge in einem voraussichtlich mittleren einstelligen Prozentbereich (zuvor: unterer zweistelliger Prozentbereich) liegen wird. Zwar war der Umsatz des zweiten Quartals mit 24,0 Mio. Euro (Vorjahr: 32,8 Mio. Euro) und des dritten Quartals mit 23,4 Mio. Euro (Vorjahr: 20,1 Mio. Euro) ohne Sondereffekte und bei einer signifikant höheren Neukundenzahl sehr positiv. Ferner lag das gebuchte Auftragsvolumen im insbesondere vom Black Friday-Event geprägten Monat November einschließlich der Versandumsätze bei rund 27 Mio. Euro nahezu doppelt so hoch wie im Vorjahr (14 Mio. Euro). Jedoch führen lizenzbedingte Verzögerungen zu einer späteren Warenverfügbarkeit in dem wichtigen vierten Quartal 2023.

Ein gewisser Unsicherheitsfaktor für die Prognose und die weitere Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des Konsums bleiben die die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und deren Folgen, welche aktuell schwer abschätzbar sind. Eine weitere Verschlechterung könnte im ungünstigsten Fall negative Auswirkungen auf die Prognose des Endor-Konzerns und der Endor AG haben.

Beim nichtfinanziellen Indikator der Mitarbeiterzahl geht der Vorstand von einem konstanten Gesamtniveau aus, ergänzt durch gezielte projektbezogene Einsätze im Rahmen der Neustrukturierung und Aktualisierung der IT-Infrastruktur und der Unternehmensprozesse.

Landshut, 30. November 2023

Der Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung des Endor Konzerns

Endor Group in Mio. EUR	9M 2022	9M 2023
Umsatzerlöse	99,4	64,7
Aktivierete Eigenleistungen	0,8	0,5
Sonstige betr. Erträge	2,7	0,4
= Gesamtleistung	103,0	65,7
Materialaufwand	-44,6	-35,1
= Rohertrag	58,3	30,6
<i>% Rohertragsmarge*</i>	55%	46%
Personalaufwand	-7,6	-9,4
<i>% Personaleinsatzquote</i>	8%	15%
Sonst. betr. Aufwendungen	-30,5	-24,7
= EBITDA	20,2	-3,5
<i>% EBITDA Marge</i>	20%	-5%
Abschreibungen	-2,0	-2,0
= EBIT	18,3	-5,6
<i>% EBIT Marge</i>	18%	-9%

*exkl. aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge

Bilanz des Endor Konzerns

Endor Group Bilanz	31.12.22	30.09.23
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	12,5	15,2
Sachanlagen	12,7	25,8
	25,2	41,0
Umlaufvermögen		
Vorräte	55,9	75,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8,9	12,5
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	7,0	2,5
	71,8	90,8
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	1,3
Aktive latente Steuern	3,9	3,9
AKTIVA	101,3	136,9
Eigenkapital	20,4	12,8
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	6,1	-1,4
Sonstige Rückstellungen	6,6	7,2
	12,7	5,8
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45,9	69,7
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,1	34,9
Sonstige Verbindlichkeiten	7,5	9,9
	64,4	114,5
Passive latente Steuern	3,8	3,8
PASSIVA	101,3	136,9

Kapitalflussrechnung des Endor-Konzerns

Endor Group KFR in Tsd EUR	9M 2023
+/- Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-7.526
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.021
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-303
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte*	-24.870
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva**	26.765
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.213
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-251
+/- Ertragsteuerzahlungen	-6.309
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.260
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	193
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.613
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.380
+ Erhaltene Zinsen	1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.800
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.403
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-453
- Gezahlte Zinsen	-2.213
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12.736
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-13.324
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-104
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-104
= Veränderungen des Finanzmittelfonds	-13.428
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-10.064
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-23.485

* der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind

** die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind

Impressum | Finanzkalender

Endor AG
E.ON-Allee 3
84036 Landshut
Deutschland

Kontakt Daten Investor Relations

Vera Müller | Frank Ostermair

E-Mail: vera.mueller@better-orange.de

E-Mail: frank.ostermair@better-orange.de

Finanzkalender 2024

Datum	Veranstaltung
Mai 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2024
Juli 2024	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023
August 2024	Hauptversammlung 2023
August 2024	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2024
November 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2024

Disclaimer: Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



ENDOOR®